

ARZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRITAG 16. SEPTEMBER 2003

D 8877 NR. 165 JAHRGANG 22



Der Notfall-Kurs ist schnell vergessen

Lang, lang ist's her – weil viele Autofahrer ihre Kenntnisse in Erster Hilfe nicht auffrischen, kneifen sie allzu oft, wenn ihr Einsatz im Ernstfall gefragt ist.

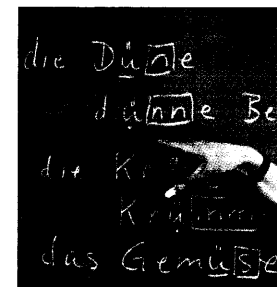
GESUNDHEITSPOLITIK 8



Schöner Kontrast auf Kosten der Niere

Bei Patienten mit vorgeschädigten Nieren können Kontrastmittel eine Nephropathie auslösen. Erhöhtes Risiko haben etwa Diabetiker oder Niereninsuffiziente.

MEDIZIN 10



Lesen lernen statt Durchmogeln

Unter den etwa vier Millionen funktionalen Analphabeten in Deutschland sind immer mehr Jugendliche. Viele Volkshochschulen bieten spezielle Kurse an.

GESELLSCHAFT 15

DES TAGES Pseudomonas Ohrmuscheln

...ommt ein Patient mit einer Entzündung der Ohrmuschel – etwa durch ein Piercing – zu Ihnen, sollten Sie darauf achten: Wenn Sie ein Antibiotikum verordnen, dann eines, das gegen Pseudomonas aeruginosa wirkt. Denn diese Erreger, so berichtet Professor Werner Handrick und seine Kollegen aus Frankfurt/Oder, lösen häufig eine Otitis externa mit geröteter, geschwollener und schmerzhafter Ohrmuschel aus. Wird nicht richtig behandelt, kann es zu einer eitrigen Entzündung mit anschließender Defektheilung kommen.

GRUND

Neuer Test bietet dem Arzt zusätzliches Vorsorge-Screening

Erweiterte Vorsorgeuntersuchung ergänzt U4 bis U9 / Erstattung noch ungeklärt

BONN (ras). Erstmals ist bei einem Ärztekongress das neu entwickelte Konzept der erweiterten Vorsorgeuntersuchung (EVU) bei Kindern vorgestellt worden.

Mit dieser standardisierten und normierten Screening-Untersuchung, die ergänzend zu den Vorsorgeuntersuchungen U4 bis U9 auch von Hausärzten vorgenommen werden kann, könnte die Qualität der Kindervorsorge in Deutschland künftig entscheidend



AU-Attest: Was dürfen Patienten dennoch tun?

NEU-ISENBURG (ric). Was dürfen Krankengeschriebene, was dürfen sie nicht? Ärzte werden häufig von ihren Patienten mit diesen Fragen konfrontiert. Die richtige Antwort ist nicht immer leicht, da es keine offizielle Checkliste gibt.

Grundsätzlich gilt: Krankengeschriebene Arbeitnehmer dürfen nichts unternehmen, was die Genesung verzögert oder gefährdet. Im Zweifelsfall sollten Ärzte mit ihren Patienten klären, wie weit diese gehen dürfen.

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/2S
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441

2.380

32